

Der italienische Beitrag zu der Wissenschaft des Judentums: Das Collegio Rabbinico von Padua, Isaac Samuel Reggio und Samuel David Luzzatto

(Gianfranco Miletto)

Die Gründung des weltweit ersten modernen Rabbinerseminars erfolgte auf Initiative der österreichischen Regierung und wurde von den jüdischen Gemeinden des Lombardo-Venezianischen Königreiches getragen. Seit seiner Gründung in Padua im Jahr 1829 hatte das Collegio Rabbinico den Universitätsrang und bildete bis 1871 Rabbiner aus, die später in vielen europäischen Gemeinden wirkten. Vor allem durch die außerordentliche Persönlichkeit des Mitbegründers Isaac Samuel Reggio und des Dozenten Samuel David Luzzatto übte das Collegio Rabbinico einen Einfluß auf die Wissenschaft des Judentums aus.

In dem Vortrag werden die Gründungsgeschichte des Collegio Rabbinico und die Kontakte von Isaak Samuel Reggio und Samuel David Luzzatto mit Vertretern der „Wissenschaft des Judentums“ skizziert.